

L 8124/L 8126-7	1	SSW Hetzisweiler, NE Buch, Riedtal	60 ha
Würmkomplex		Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag derzeit erzeugtes Produkt: Kies-Sand-Gemisch 0/5	
$\frac{1-1,5}{8 \rightarrow 12}$		Kgr. Buch (RG 8024-6)	
$\frac{2}{> 8}$		ehem. Kgr. Hetzisweiler (RG 8024-306), s. Anhang, Teil 2	
$\frac{1,2-5}{15,7-20,8}$		Bohrungen BO8024/509, 854–856, 898, 907, südlicher Bereich des Vorkommens	
$\frac{\text{ca. } 1}{\text{ca. } 10-15}$		Geoelektrikprofil Mühlhausen 3 (NLfB 1971); mittlerer Bereich des Vorkommens	
<p>Gesteinsbeschreibung: Fluviatiler Schotterkörper bestehend aus Fein- bis Grobkies, stark sandig, lagenweise schluffig, schwach steinig, locker gelagert, selten Lagen mit Nagelfluhbildungen. Der Kieskörper ist von Becken- und Moränensedimenten unterlagert.</p> <p>Analysen: LGRB-Analyse (2000) an einer Probe aus der Kgr. Buch (RG 8024-6): Fein- bis Grobkies mit 30 % Sand, 1 % Schluff und Ton sowie 2 % Steinen. Gesteinsbestand der Fraktion 11/22: Quarze/Quarzite 8 %, Gneise/Granite 16 %, Amphibolite 6 %, Kalksteine 50 %, kalkige Sandsteine 3 %, kalkfreie Sandsteine 2 %, Dolomitsteine 12 %, Nagelfluhbruchstücke 1 %; ca. 4 % der Komponenten weisen eine geringe mechanische Widerstandsfähigkeit auf; Verwitterungsanzeichen: Gneise und Sandsteine z. T. angewittert.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Bohrung BO8024/907 (R: ³⁵59 127, H: ⁵³14 037)</p> <p>0,0 – 1,2 m Mittel- bis Feinkies; stark tonig, stark schluffig, braun (Verwitterungszone)</p> <p>1,2 – 19,0 m Fein- bis Grobkies; sandig, lagenweise steinig, grau (Schotter des Würmkomplexes)</p> <p>19,0 – 21,0 m Schluff; z. T. feinsandig, kiesig, glimmerführend, ockergrau (matrixgestützte Diamikte und Beckensedimente des Reiß-Würm-Komplexes)</p> <p>Nutzbare Mächtigkeiten: Die nutzbare Kiesmächtigkeit beträgt in diesem Randbereich des Riedtals ca. 16–21 m.</p> <p>Abraumverteilung: Die Deckschichtmächtigkeiten schwanken zwischen 1,2 und 2 m. Am Ostrand des Vorkommens muss mit Einschaltungen von Fließerden und Abschwemmmassen vom östlich gelegenen Hochgebiet gerechnet werden (Mächtigkeiten > 5 m sind möglich).</p> <p>Grundwasser: Im Umfeld der Kgr. Buch (RG 8024-6, Geländehöhe: ca. 596 m NN) liegt die Grundwasseroberfläche ca. 15 m u. Gel. bzw. bei maximal 581 m NN. Derzeit werden in der Grube ca. 8 m Kies trocken abgebaut.</p> <p>Mögliche Abbauerschwernisse: Mit nicht verwertbaren diamiktischen Einschaltungen und kleinräumigen Nagelfluhbildungen ist besonders in tieferen Abschnitten der Kiesablagerungen zu rechnen.</p> <p>Flächenabgrenzung: Im N, W und S Fortsetzung in den Vorkommen L 8124/L 8126-5 und -6, im E Randbereich der jungen Talfüllung, im SE Fortsetzung in Vorkommen -35 (Kiesmächtigkeiten von 7–14 m).</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Aufgrund der vorliegenden Daten (Kernbohrungen und Gewinnungsstelle) sind weitere abbauwürdige Bereiche im dargestellten Vorkommen wahrscheinlich.</p> <p>Zusammenfassung: Das Vorkommen im Riedtal ist aus stark sandigen, schwach steinigen Fein- bis Grobkiesablagerungen aufgebaut. Die nutzbare Kiesmächtigkeit beträgt ca. 16–21 m, die Deckschichtmächtigkeit 1,2–2 m (am Ostrand auch deutlich höhere Abraummächtigkeiten). Einschaltungen von Moränensedimenten und kleinräumige Nagelfluhbildungen in den Kiesablagerungen sind insbesondere in tieferen Abschnitten möglich. Voraussichtlich können bis 15 m Kies im Trockenabbau gewonnen werden. In der Kgr. Buch (RG 8024-6) werden derzeit ca. 8 m Kies trocken abgebaut. Das Vorkommen weist ein mittleres Lagerstättenpotenzial auf.</p>			